

10 Kunsterziehung III b

(3-stündig)

Die Schüler vertiefen und verfeinern ihre Fertigkeiten in der realistischen Darstellung und erkennen Abstraktion und Reduktion als Ausdruck des Wesentlichen. Im zunehmend sicheren Umgang mit den Gestaltungsmitteln entwickeln sie allmählich die Fähigkeit, komplexere Aussagen in Form freier Bilderfindungen als Ausdruck ihres persönlichen Standpunktes und ihrer Gefühlssituation zu gestalten. Die systematische Werkbetrachtung befähigt sie zunehmend, Kunstwerke der klassischen Moderne und aktuelle Kunstäußerungen bewusst wahrzunehmen, zu interpretieren und in ihrem kunsthistorischen Zusammenhang zu sehen. In einem Gestaltungsvorhaben aus dem Bereich der Gebrauchsgrafik gewinnen die Schüler einen Einblick in die Verwendung moderner Medien als Gestaltungsmittel. In einer szenischen Präsentation entwickeln sie Formen der Selbstdarstellung.

Das Grundwissen wird erweitert um:

Grundwissen

- Abstraktion als Form der Darstellung verstehen und anwenden
- Kunst als Möglichkeit begreifen, sich persönlich auszudrücken und Stellung zu nehmen
- verschiedene künstlerische Techniken kombinieren
- inhaltliche und stilistische Merkmale des Expressionismus, Kubismus und Surrealismus kennen
- bedeutende Maler kennen und stilgeschichtlich einordnen können, u. a. Picasso, Braque, Beckmann, Kirchner, Kandinsky, Marc, Ernst, Dalí, Magritte
- Einblicke in weitere Kunstströmungen des 20. Jahrhunderts gewinnen
- systematisch Werke interpretieren
- die Bedeutung der Komposition für den Bildausdruck erkennen
- Einflüsse und Bedeutung von Lay-out erkennen
- Layout als Summe grundsätzlicher Gestaltungsordnungen begreifen
- erweiterte Kunstformen kennen lernen

Ku 10.1 Bildnerische Praxis

Die Schüler vertiefen ihre bisher erworbenen Fertigkeiten der Bildgestaltung und erweitern ihr Wissen um neue Möglichkeiten in Komposition und Darstellung. Sie streben bis zum Ende dieser Jahrgangsstufe an, die erlernten künstlerischen Techniken gezielt anwenden zu können, und erkennen das Bild zunehmend als Ergebnis ihrer gestalterischen Absicht und Ausdruck ihres persönlichen Blickwinkels.

Gestaltungstechnik

- künstlerische Techniken wiederholen
- Mischtechnik: Verbindung von Malerei, Zeichnung, Collage, Frottage u. a.

Gestaltungslehre

- Variationen der Komposition: z. B. Format, Bildgliederung, Schwerpunkt
- Abstraktion: Formvereinfachung, Farbreduzierung
- räumliche Darstellung: multiperspektivische und umgekehrt perspektivische Darstellung, Flächigkeit

Gestaltungsinhalt

Aus der Fantasie darstellen:

- freie Bild-Erfindungen zu zeitbezogenen Themen: z. B. Plakatentwurf
[inhaltliche Möglichkeiten: FS, GE, GZ, MRE, PB, UE]
- Traumbilder, Metamorphose

Nach einer Vorlage darstellen:

- Kunstwerke teilweise kopieren und verändern [IB]
- Formveränderungen: organisch – geometrisch, Abstraktionsreihen
- bildliche Interpretation von Text oder Musik

Ku 10.2 Kunstgeschichte – Kunstbetrachtung

Die Schüler können Werke der klassischen Moderne in den kunsthistorischen Zusammenhang einordnen und wesentliche Gestaltungskriterien benennen [EU].

- Kubismus: Einflüsse, Phasen, Darstellungsmerkmale, Hauptvertreter
- Expressionismus: Gestaltungsmerkmale der Malerei, wichtige Künstler, Künstlervereinigungen
- Surrealismus: Vorläufer und Ideen, Erscheinungsformen, bedeutende Maler

Die Schüler erhalten Einblicke in weitere bedeutende Kunstäußerungen des 20. Jahrhunderts: z. B. Neue Sachlichkeit, propagandistische Kunst in totalitären Systemen, Abstrakter Expressionismus, Informel, Pop Art, Land Art, Installation, Performance [EU].

In der systematischen Werkbetrachtung wenden die Schüler ergänzende fachbezogene Interpretationsformen an.

- kunsthistorische Zusammenhänge erkennen
- Kunstwerke vergleichen, persönliche Eindrücke und Wertschätzungen formulieren

Ku 10.3 Kunst und Kommunikation

Die Schüler gewinnen im Bereich der visuellen Medien Einblick in grundsätzliche Gestaltungsmerkmale der Gebrauchsgrafik und erproben deren Anwendung. Sie erkennen zudem interaktive Kunstformen als gegenwärtige künstlerische Ausdrucksmittel.

Visuelle Medien

Unter Zuhilfenahme moderner Medien setzen die Schüler ein eigenes Layout-Vorhaben um [ME].

- auf bereits bekannte Gestaltungsprinzipien zurückgreifen: z. B. aus Comic, Film und Werbung [ME]
- geschichtliche Einblicke in Erscheinungsformen des Layout, z. B. Jugendstilplakat, Markenprodukt, Heartfield
- Zusammenhang zwischen Layout, Kunst und Zeitgeist, z. B. propagandistische Kunst [PB]
- Eigenproduktion unter Verwendung verschiedener Medien: z. B. Fotografie, Computergrafik, Internet [BO, IB]

Interaktive Kunstformen

Die Schüler entwickeln eine eigene szenische Präsentation, z. B.:

- Performance [GZ]
- Installation [ME]
- Aktionskunst [UE]
- synästhetische Ansätze, z. B. „Farben hören“, Lichtgestaltung